

OBSTBAUMSCHNITT

Ein guter Schnitt begleitet den Baum unauffällig, während er ihm hilft, stabil und gesund zu wachsen.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

INHALT

- Ziele des Obstbaumschnitts



- Wie wächst ein Baum?



- Grundsätzliches zum Kronenaufbau



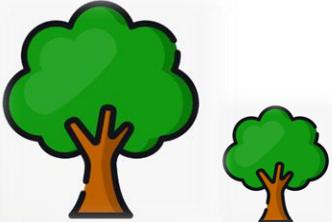
- 3 Arten der Schnittführung



- Wundheilung



- Fördern oder Beruhigen



- Vom richtigen Zeitpunkt



ZIELE DES OBSTBAUMSCHNITTS



Pflanzschnitt

- **Balance** zwischen Wurzel- und Blattmasse
- Förderung des **Austriebs**
- erste Schritte im **Kronenaufbau**

Erziehungsschnitt

- **Aufbau einer stabilen, tragfähigen Krone**
- Förderung des **Austriebs**

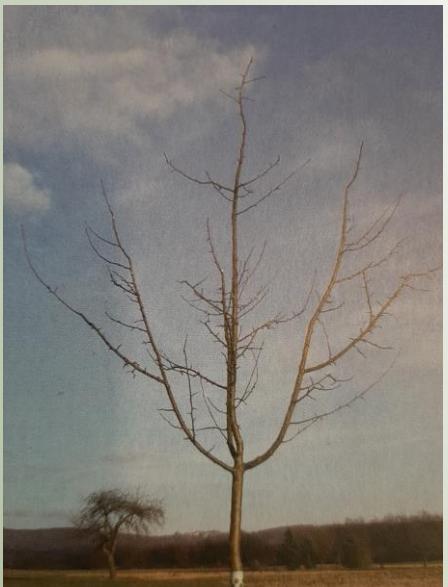
Erhaltungsschnitt

- Erhalt von **Licht und Luft** in der Krone
- **Erneuerung des Fruchtholzes**
- eventuell **Höhenbegrenzung**

Revitalisierung / Kronensicherung

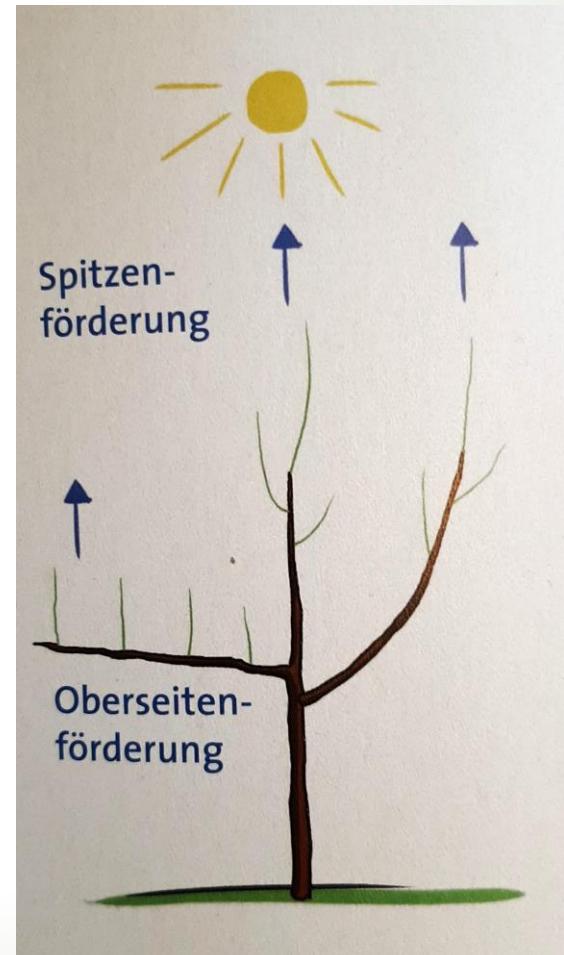
- Erhaltung **von Licht und Luft** in der Krone
- Förderung des **Zutriebs**
- Minimierung der **Bruchgefahr** / Sicherheit

WIE WÄCHST EIN BAUM?



Bäume wachsen immer an der Spitze, nicht von unten!

d.h. auch (Leit)Äste bleiben immer auf derselben Höhe!



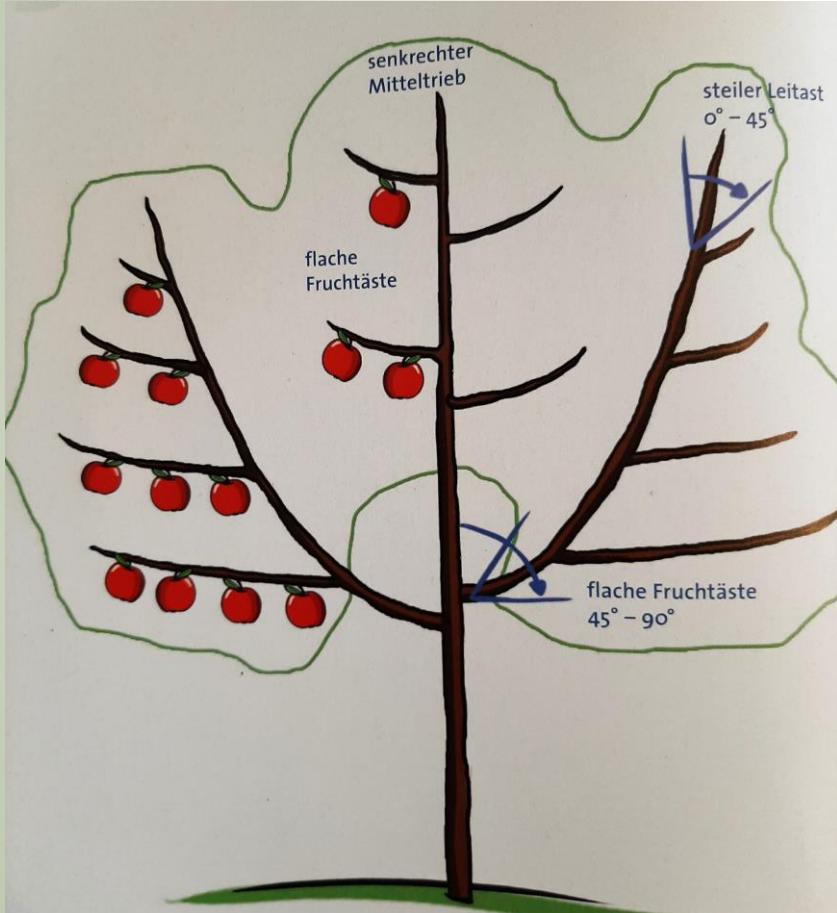
Der Baum will nach oben und ans Licht!

Je steiler und höher ein Ast steht, desto kräftiger wird er austreiben.

Je flacher und tiefer ein Ast steht, desto schwächer ist der Zutrieb an der Spitze.

Horizontal gebundene Äste werden steile Neutriebe nach oben bekommen („Reiter“)

GRUNDSÄTZLICHES ZUM KRONENAUFBAU



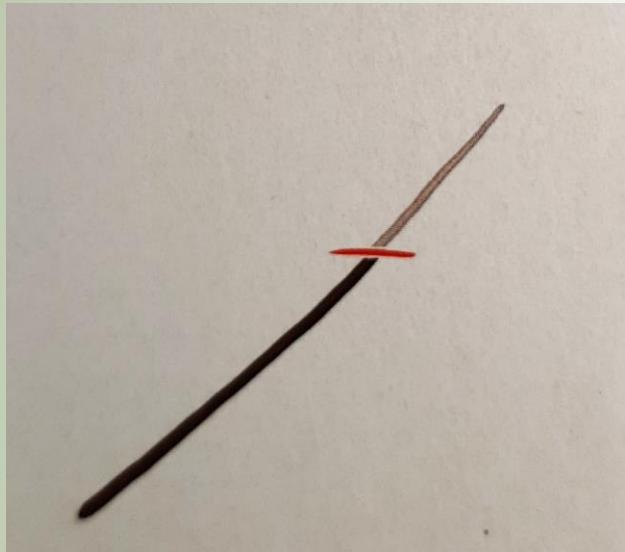
Naturgemäße Kronen

mit einem klaren Mitteltrieb (Stammverlängerung),
starken Leitästen und dünnerem Fruchtholz

Das Kronengerüst soll **stabil** sein – Winkel und Stellung der Leitäste beachten.



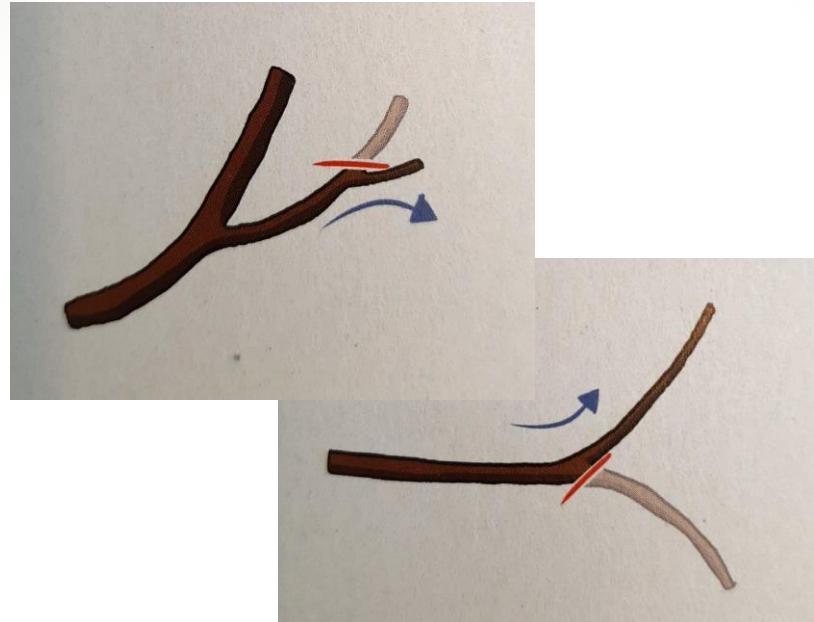
3 ARTEN DER SCHNITTFÜHRUNG



Anschnieden

= Kappen eines Triebes
oberhalb einer Knospe

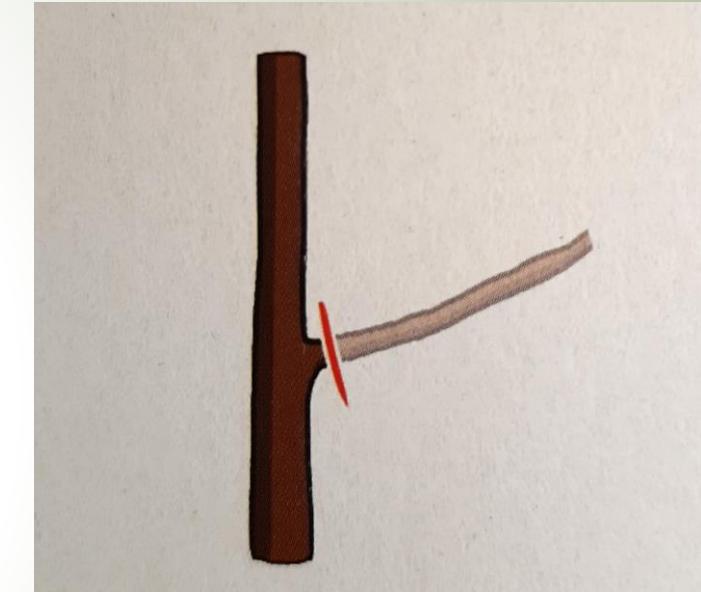
- nur bei frischem,
einjährigem Holz
- **Wachstumsförderung!**



Ableiten

= Schnitt an einer Verzweigung

- auf **flaches Holz**: **beruhigend**
- auf **steiles Holz**: **wachstumsfördernd**
- bringt **Licht und Luft** in den Baum



Wegschneiden

= Komplettes Entfernen eines Astes

- **Konkurrenztriebe** vom Mittel- oder Leitast werden entfernt
- bringt **Licht und Luft** in den Baum
- **bruchgefährdete Äste** entfernen

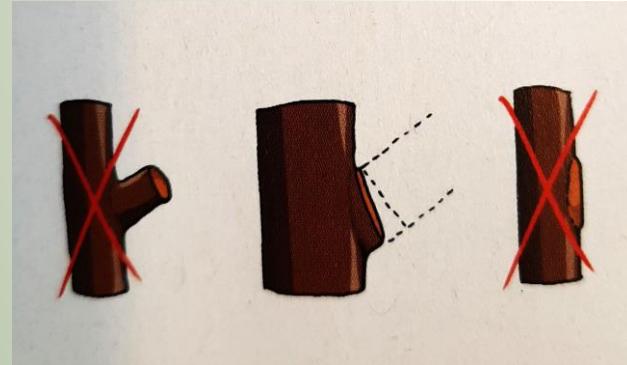
SCHNITTFÜHRUNG BEI DER ENTFERNUNG GANZER ÄSTE

Jede Wunde ist eine Eintrittspforte für Pilze und Bakterien (Fäulnis!)

Große Schnitte vermeiden!

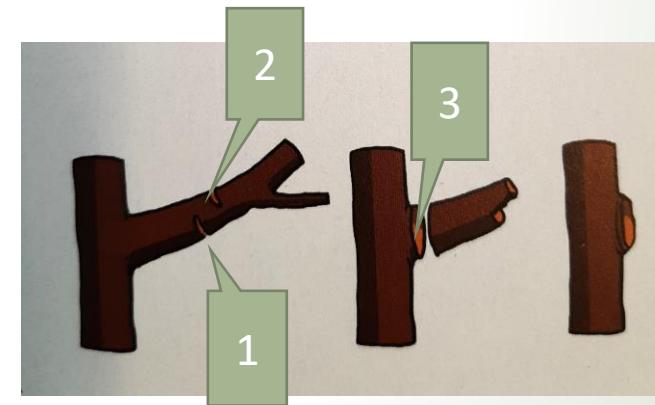
(Nach Möglichkeit) keine Schnitte >10 cm.

→ Vorsorgen bei der Jungbaum-Erziehung!



„auf Astring“

- keine Stummel / keine (zu) großen Schnittflächen direkt am Stamm



bei stärkeren Ästen: **Entlastungsschnitte setzen!**

1. von unten etwas einschneiden
2. Ast(gewicht) von oben wegnehmen
3. sauber auf Astring schneiden

WAS BEWIRKT DER SCHNITT?

Beim einjährigen Holz (= frischer Zuwachs an den Triebspitzen & „Wasserschosser“)



Stehenlassen:

Im kommenden Jahr
wird der Trieb
schwächer wachsen

In den Folgejahren
bilden sich kurze Triebe
mit Blüten / Früchten



Anschnieden (über einer Knospe):

Im kommenden Jahr
werden die obersten
Knospen stark
austreiben (die höchste
am stärksten)

Es bilden sich neue
Langtriebe



Wegschneiden: (bei zu dicht / ungünstig stehenden Wasserschossen):

Schlafende Knospen an
der Basis können wieder
neu austreiben

WAS BEWIRKT DER SCHNITT?

Beim mehrjährigen Holz (= dickere Zweige bzw. Äste)



Stehenlassen:

Im kommenden Jahr wird die Spitze weiter wachsen
Es bilden sich seitlich kurze Triebe mit Blüten / Früchten
Mit zunehmendem Alter wird der Ast immer tiefer hängen und weniger Ertrag bringen



Ableiten (Schnitt an einer Verzweigung):

Im kommenden Jahr wird der verbleibende Teil stärker wachsen als bisher.

- Auslichten
- Formen / Richtung geben



Wegschneiden:

In den kommenden Jahren wird der Baum versuchen die Wunde zu verschließen.
Aus schlafenden Augen können an der Schnittstelle Wasserschosser treiben.

Kein Anschneiden:

Im kommenden Jahr würden die oberen Knospen stark austreiben,
Von der Schnittstelle trocknet der Stummel zurück,
Schlechte / keine Wundheilung

FÖRDERN ODER BERUHIGEN

- **Förderung:**

Jungbäume



vergreiste Altbäume mit wenig Zutrieb
zu schwache Leitäste

- Schnitt im Winter
- **stark** schneiden
- Anschneiden von Trieben
- Triebe steil stellen (Aufbinden, Ableiten)
- wenig Fruchtholz belassen

- **Beruhigung:**

sehr triebige Bäume



Bäume, die viel Holz produzieren
(Wasserschlosser!), aber wenig Obst tragen

- Schnitt im Sommer
- **wenig** schneiden
- Kein Anschneiden von Trieben
- Triebe flach stellen (tiefer binden, Ableiten)
- Fruchtholz belassen

WUNDHEILUNG



Wunden werden von den Rändern her überwallt und – nach Möglichkeit – vom Baum selber verschlossen.

Das geht umso besser,...

... je **glatter und sauberer** geschnitten wurde.

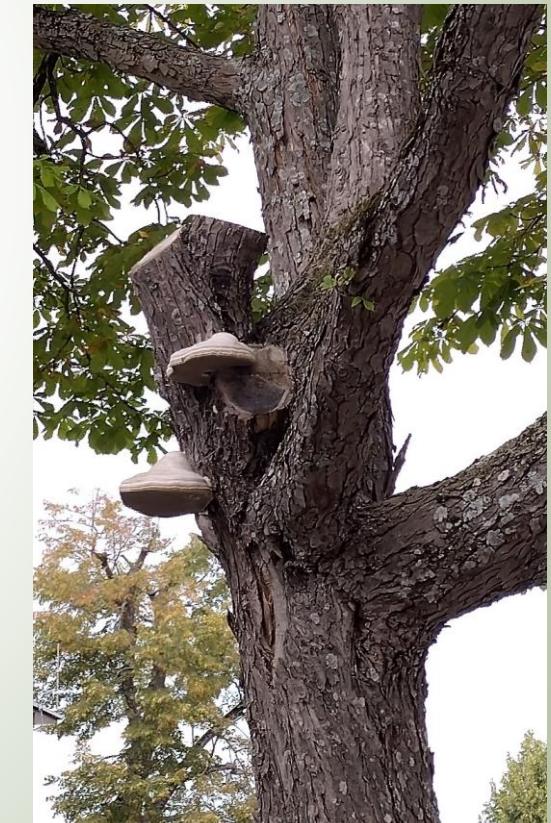
... je **kleiner** die Wunde ist.

... wenn der Baum **vital** ist und „**im Saft**“ steht.

(d.h. große Schnitte im Sommer, heikle Bäume – Marille, Kirsche – im Sommer)

... wenn **stummelfrei** und **auf Astring** geschnitten wird.

keine Wundverschlussmittel aufbringen!



VOM RICHTIGEN ZEITPUNKT



Winterschnitt: Dezember bis Februar

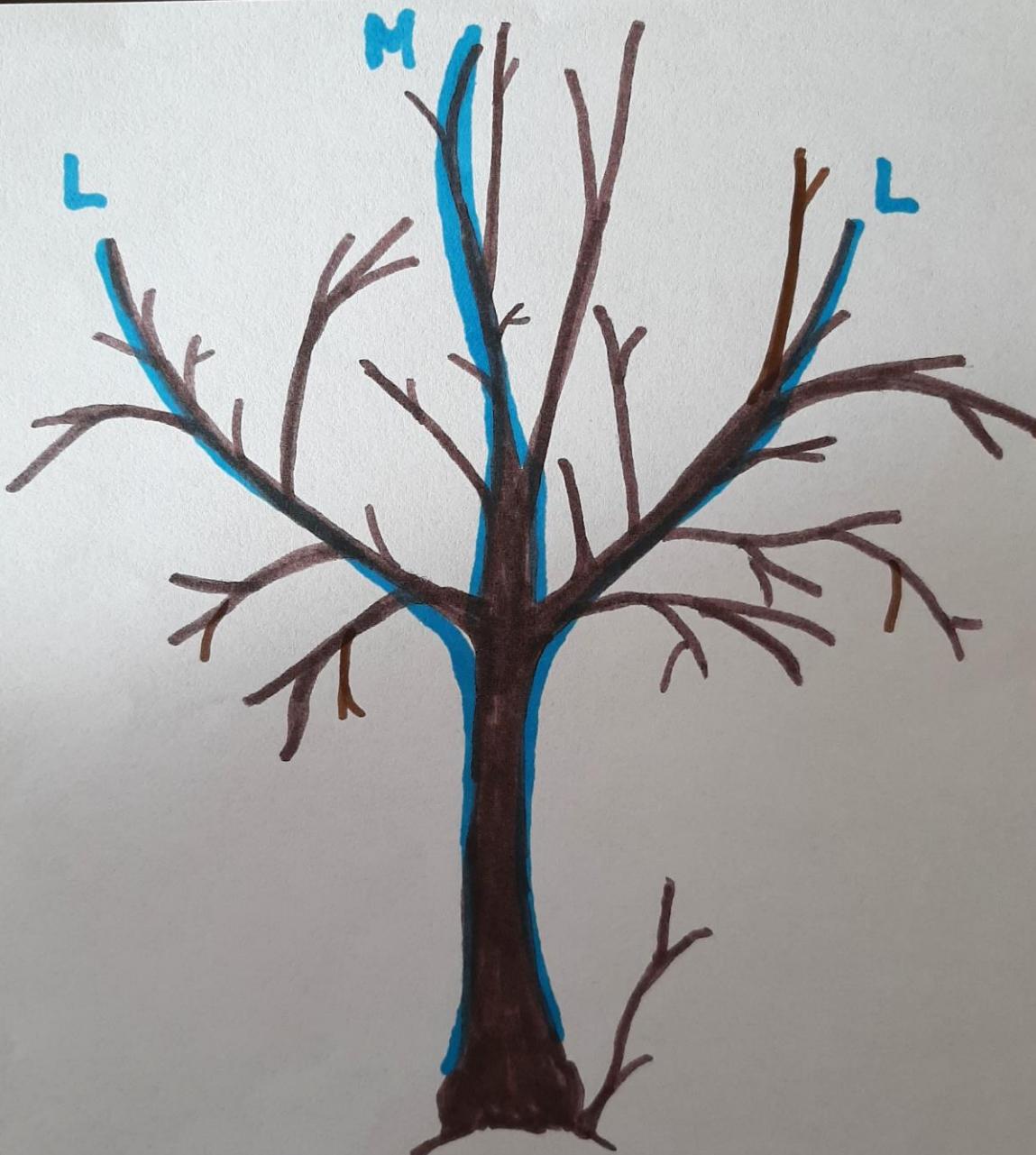
- fördert das Wachstum!
- für Jungbäume, vergreiste Altbäume
- bei sehr dichten, verwachsenen Bäumen (besserer Überblick) – behutsam vorgehen!
- Kernobst (Apfel, Birne)

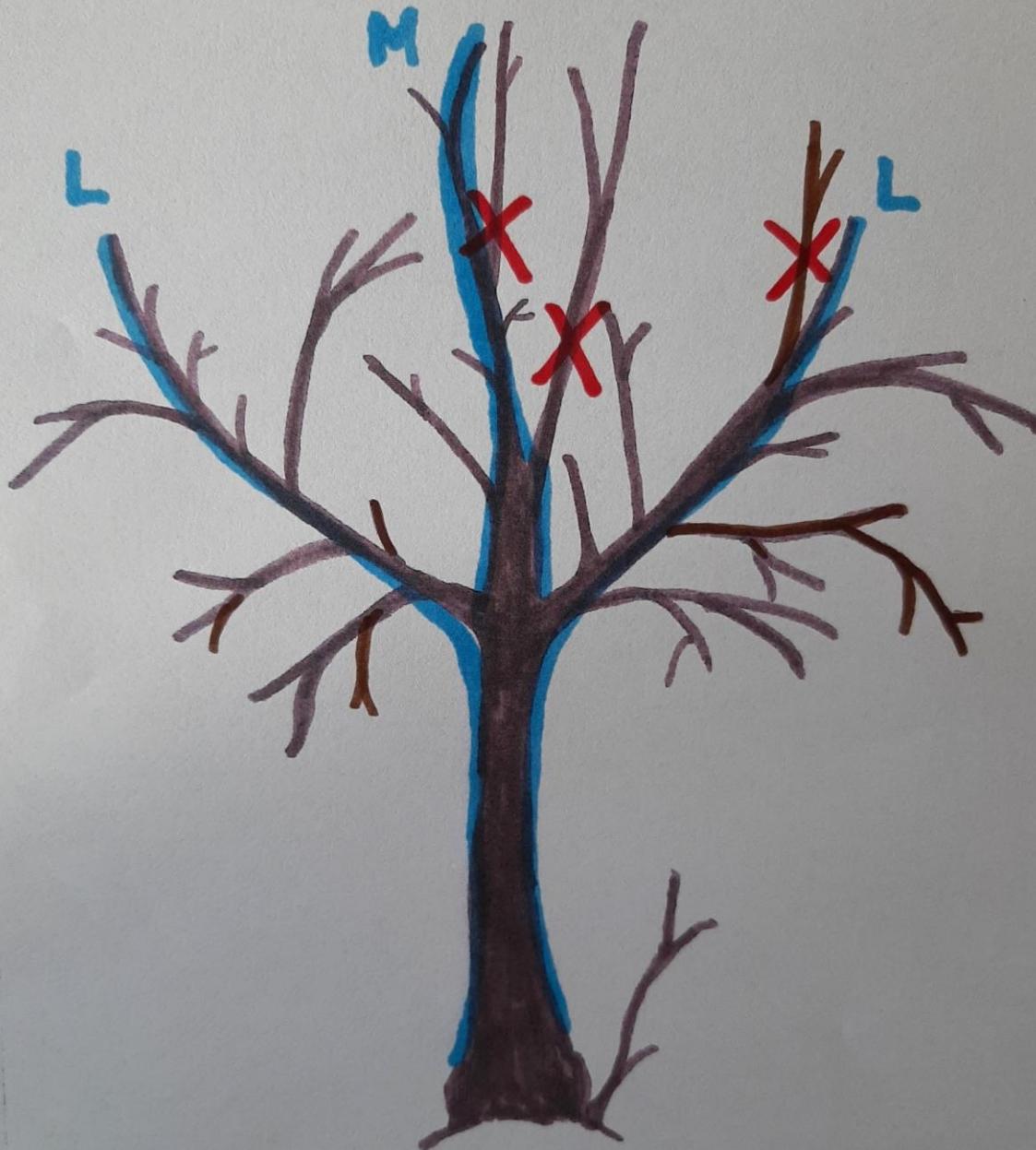
Sommerschnitt: Juni bis September

- kann das Wachstum beruhigen!
- für vitale Altbäume, Erhaltungsschnitt
- bei sehr triebigen Bäumen (Wasserschösser)
- Steinobst (Zwetschke, Marille, Kirsche) immer besser im Sommer schneiden (Wundheilung!)
- Pfirsich: knapp vor der Blüte (März)

- Möglichst immer bei **trockenem Wetter** schneiden (Wetterbericht! Auch die nächsten Tage berücksichtigen)
- **Schadstellen** (Pilzbefall, Bruch,...) **sofort** schneiden.





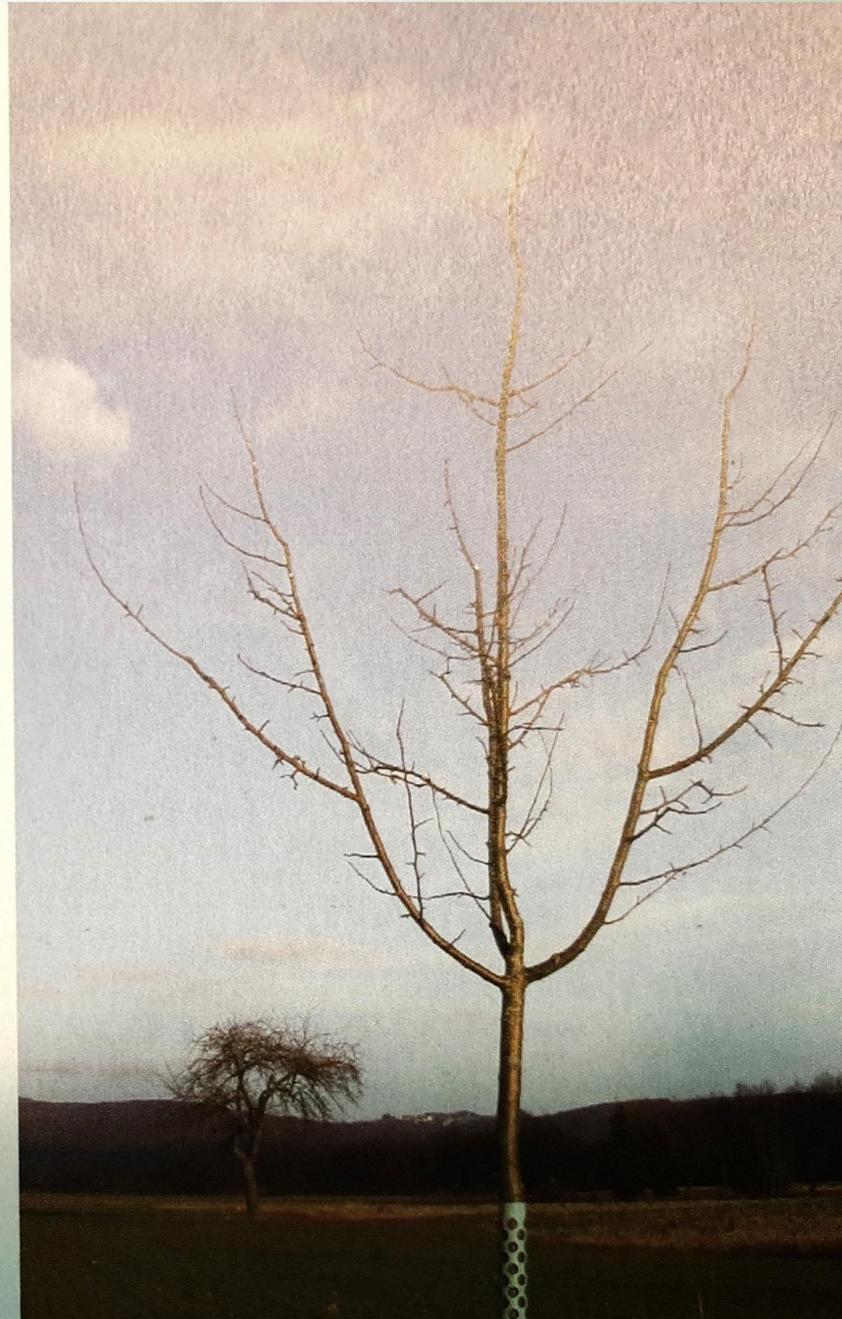
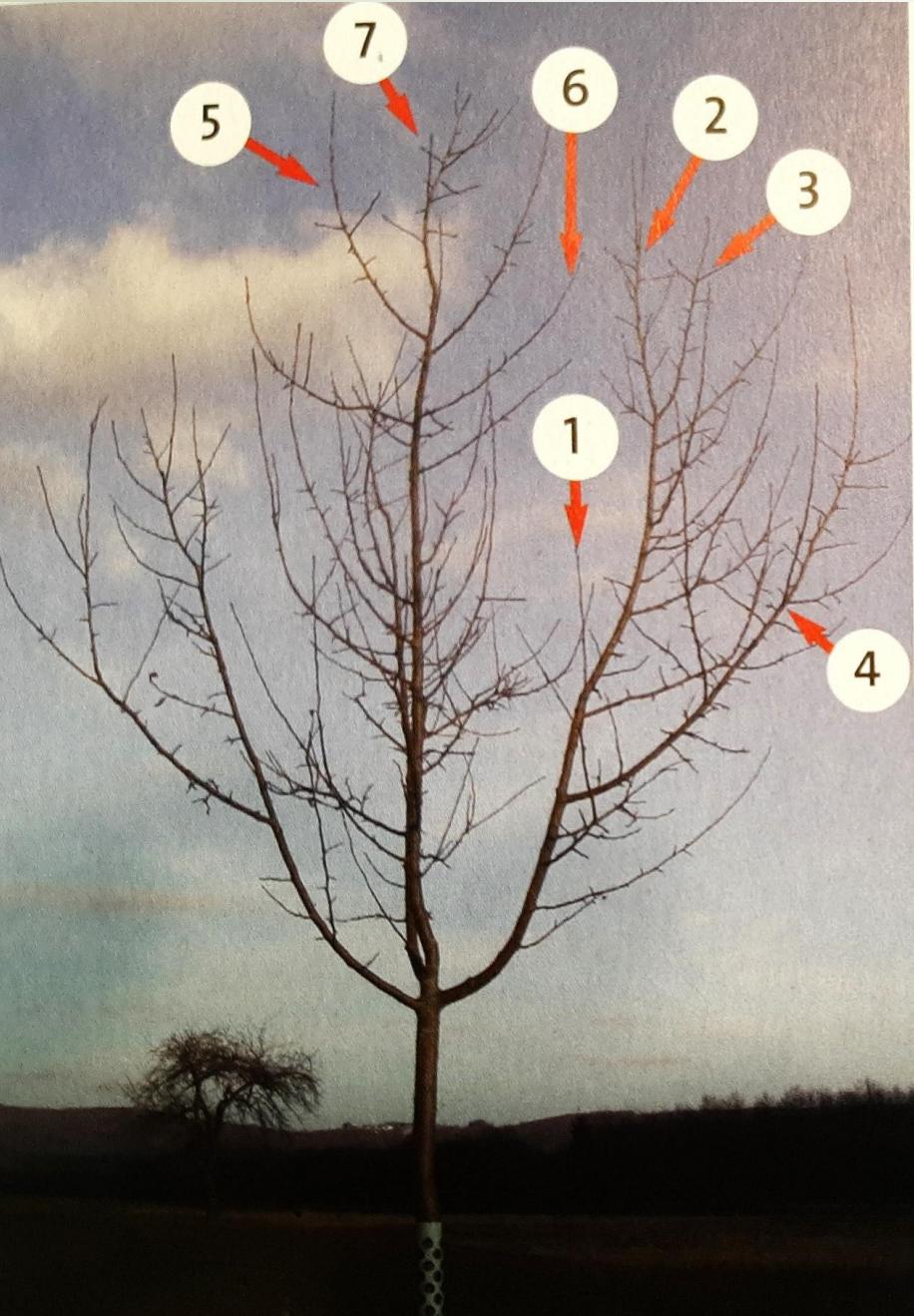












NOCH EINMAL DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- ✓ Scharfes, sauberes Werkzeug benutzen
- ✓ Keine Stummel schneiden - sondern an Verzweigungen ableiten oder sauber „auf Astring“ schneiden
- ✓ Schnitte > 10 cm Durchmesser nach Möglichkeit vermeiden
- ✓ Junge Bäume stark schneiden (Pflanzschnitt!), alte Bäume behutsamer

JEDES ENDE IST EIN NEUBEGINN



DANKE FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT

Mag. Eva Csarmann
eva.csarmann@gmx.at